



# Anca Munteanu Rimnic

## *Nest*

12.09. – 22.11.2015

Anca Munteanu Rimnic's Werke rühren aus dem ästhetischen Potenzial von Dingen und Ordnungen der sichtbaren Welt her und ermöglichen es, Zusammenhänge nicht bloß hinsichtlich von Logik und Historizität, sondern vielmehr in ihrer Unvollständigkeit zu begreifen. Ihre Objekte, Fotografien, Videos und Installationen verbinden persönliche und gesellschaftliche Geschichten und Identitäten und überlassen sie ihrer Brüchigkeit, indem sie offen und verhandelbar bleiben. Den optischen oder allegorischen Zugang zu Gegenständen und Situationen findet Anca Munteanu Rimnic in Begegnungen des täglichen Lebens und entwickelt Ideen, die stets auch biografische Aspekte ansprechen – sowohl ihre Heimat, die sie im frühen Alter verlassen musste, als auch ihr Leben als bildende Künstlerin in Deutschland. Ihre Werke greifen Erfahrungen und Wiedererleben als ästhetische und identitätsbildende Prinzipien auf und lösen sich an keiner Stelle von ihrer Skizzenhaftigkeit – vielmehr formulieren sie diese als Stärke um.

Auch in ihrer Braunschweiger Ausstellung agiert Anca Munteanu Rimnic mit präzise gesetzten bildhauerischen Gesten: Etwa wenn sie die Ausstellungsfläche mit 10 Tonnen Lehm ausfüllt und dem Fußboden auch in übertragenem Sinne seine Unwägbarkeit lässt: Während sich im Laufe der Ausstellung das Material verändert, fallen Beginn und Fertigstellung zusammen und rücken so die Prozesshaftigkeit und Produktion in den Fokus. Der Lehm Boden changiert zwischen Präsenz und Leere und bildet den Grund

für eine ungewöhnliche Intarsie – einen aus weiß glasierter Keramik gefertigten Teppich mit an rumänische Kilims angelehntem geometrischem Muster. Im Lehm Boden eingefasst erscheint er – ähnlich wie das leise Klopfen, das im kleinen Raum der Remise hörbar ist – wie eine verblasste Erinnerung.

*Nest*, der Titel der Präsentation, verweist auf die raumgreifende Installation sowie auf den Ausstellungsraum als fragiles, wandelbares und temporäres Gefüge. Gleichsam bezieht er sich auf ein sehr persönliches Verständnis von Nest als privat erlebten Zwiespalt von Heimat zwischen Erdung, Unvollständigkeit und Verlust.

Anca Munteanu Rimnic (\*1974, lebt in Berlin) wurde in Rumänien geboren und wanderte im Alter von sechs Jahren mit ihren Eltern nach Deutschland aus. Sie studierte freie Kunst an der UDK in Berlin und besuchte anschließend die Klassen von John Baldessari an der UCLA in Los Angeles sowie von Mike Kelley und Jack Goldstein am Art Center in Pasadena. Anca Munteanu Rimnic beteiligte sich an mehreren internationalen Gruppenausstellungen, u.a. im Cabaret Voltaire, Zürich (2011), auf der 4. Moskauer Biennale (2011) sowie in der Kunsthalle Wien (2014). *Nest* ist ihre erste institutionelle Einzelausstellung in Deutschland.

DIE AUSSTELLUNG WIRD UNTERSTÜTZT VON:



Kunstverein Braunschweig e.V.  
Lessingplatz 12, 38100 Braunschweig  
Telefon 0531 49556  
www.kunstverein-bs.de

Öffnungszeiten:  
Dienstag – Sonntag 11–17 Uhr, Donnerstag 11–20 Uhr  
Öffentliche Führungen:  
Donnerstag 18 Uhr, Sonntag 15 Uhr